Albrecht®
Kommunikationstechnik aus Norddeutschland

BENUTZERINFORMATIONEN
MINI-HANDFUNKGERÄT
SPORTY - FAMILY 2



Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Die Mini-Handfunkgeräte der Albrecht SPORTY-FAMILY Serie sind für Kommunikationsverbindungen über kurze Entfernungen vorgesehen und können von jedermann benutzt werden. Die Funkgeräte und die Bedienungssoftware wurden so konzipiert, dass die Bedienung sehr schnell logisch und intuitiv erlernbar ist.
Das SPORTY-FAMILY 2 gibt es in einer europäisch einheitlichen Version mit CEPT Zulassung. Es kann u.a. in Deutschland und Österreich anmelde- und gebührenfrei von jedermann benutzt werden und hat nicht nur die üblichen Sprechfunkfunktionen, sondern kann darüber hinaus auch eingesetzt werden als

- **Alarmanlage mit Geräuschsensor („Alarm-Mode“)**
- **Babymonitor („Baby-Mode“)**
- **Funkgerät mit automatischer Sprachsteuerung (VOX)**

Auspacken und Vorbereiten zum Betrieb
Batterien oder Akkus einlegen, Akkus aufladen
Den Batteriefachdeckel können Sie abziehen, nachdem Sie die Verriegelung auf der Rückseite nach unten wegklappen. Legen Sie 3 Batterien, Größe Mignon (= AA) entsprechend der Markierung in das Batteriefach ein und schließen Sie den Deckel. Es können auch aufladbare Akkus verwendet werden. Zum Aufladen von Akkus hat das SPORTY-FAMILY 2 hat am Boden Ladekontakte für ein als Zubehör erhältliches Standladegerät (DG-620L). Damit kann eine übliche 600 mAh-Nickel-Cadmium Batterie in etwa 14 Stunden aus dem 230 V-Netz voll aufgeladen werden. Mit einem Spezialkabel (Art.-Nr. 7575) kann der Standlader auch in KFZ (z.B. Wohnwagen, Boot) benutzt werden.
Dank einer automatischen Power-Save-Sparschaltung ist der Stromverbrauch extrem gering; daher ist es nicht unbedingt erforderlich, die teuersten Hochleistungs-Alkali-Mangan-Batterien zu benutzen (der Stromverbrauch wird hauptsächlich durch die Empfangslautstärke bestimmt). Sobald die Batterien leer werden, erscheint im Display ein Batteriesymbol als Warnanzeige. Dies ist das Zeichen, die Batterien schnellstmöglich gegen neue zu ersetzen, bzw. Akkus wieder aufzuladen.

Warnhinweise
Batterien und Akkus:
Bitte verwenden Sie immer nur Batterien bzw. Akkus gleicher Sorte und benutzen Sie nie leere und volle Batterien zusammen. Achten Sie auch darauf, dass Sie nur auslaufsichere Markenbatterien- oder Akkus der gleichen Sorte verwenden. Wenn Sie Ihr Funkgerät längere Zeit nicht benutzen, empfiehlt es sich, die Batterien herauszunehmen. Die Batteriekontakte sind bei manchem Batterien Kontaktkorrosion ausgesetzt, daher sollten die Kontakte sowohl im Funkgerät als auch an der Batterie ab und zu mit einem Lappen gereinigt werden. Die Werkseinstellung der Batteriewarnanzeige ist für normale nicht-aufladbare Alkali-Batterien ausgelegt. Bei NiCd-Akkus kann es wegen der völlig verschiedenen Entladecharakteristik dazu kommen, dass die Batterie-Warnanzeige scheinbar nicht richtig anzeigt. Aufladbare Batterien wechseln Sie bitte spätestens dann, wenn die LCD-Anzeige schwächer wird. Besonders beim Senden (leicht erhöhte Stromaufnahme) ist dies bei leeren Akkus der Fall.

Antenne
Ihr SPORTY-FAMILY 2 hat eine eingebaute Kurzantenne, die auf beste Abstrahlung und Reichweite optimiert ist. Diese Antenne ist fest mit dem Gerät verbunden. Bitte versuchen Sie nicht, die Antenne abzudrehen, denn die Kunststoffteile im Inneren können bei übermäßiger Kraftanwendung brechen.

Gerät in Betrieb nehmen- die Grundfunktionen
Die vielen Funktionen Ihres Gerätes brauchen Sie möglicherweise nicht alle. Deshalb haben wir im ersten Teil dieser Anleitung zunächst nur die wichtigsten Funktionen zusammengefasst. Diese Grundfunktionen erreichen Sie direkt durch Drücken der betreffenden Taste. Damit die Bedienung übersichtlich bleibt, sind die Tasten nur mit den Grundfunktionen beschriftet. Für die erweiterten Funktionen finden Sie einen Tastaturaufkleber auf der Rückseite des Geräts.

Gerät für Sprechfunkbetrieb einschalten
Das Gerät wird mit der rechten **On/Off**-Taste ein- oder ausgeschaltet. Halten Sie diese Taste etwa 1-2 Sekunden lang gedrückt. Sobald Sie einen Piepton hören, hat sich das Gerät eingeschaltet. Zum Ausschalten verfahren Sie genauso.



Lautstärke einstellen
Der Lautstärkeregler befindet sich auf der Geräteoberseite. Drehknopf nach rechts drehen = lauter, nach links = leiser.

Kanalwahl
Nach dem Einschalten sehen Sie im Display die Nummer des zuletzt benutzten Kanals. Wenn Sie einen anderen Sprechkanal benutzen möchten, wählen Sie mit den Tasten ▲ oder ▼ einen freien Kanal oder den Kanal, auf dem Sie sich mit Ihrem Funkpartner verabredet haben. Sie können zwischen 69 Kanälen wählen. Die Kanalnummern und die zugehörigen Frequenzen erscheinen auf der Digitalanzeige.
Halten Sie ▲ oder ▼ ständig gedrückt, beginnt ein schneller Kanaldurchlauf. Wenn Sie den gewünschten Kanal erreicht haben, lassen Sie die Taste wieder los.

Senden mit dem SPORTY-FAMILY
Zum Senden drücken Sie die seitliche **Sendetaste**. Sprechen Sie aus ca. 10 cm Entfernung mit **normaler** Lautstärke in das Gerät. Wenn Sie noch nie „gefunkt“ haben, üben Sie das richtige Sprechverhalten mit einem zweiten Gerät. Die Erfahrung zeigt, dass die meisten Anfänger, besonders Kinder, zu laut in Funkgeräte sprechen. Zum Empfangen lassen Sie die Taste wieder los.

Rauschsperre (Monitor und Squelch)
Jedes professionelle Funkgerät hat eine Rauschsperre, die verhindert, dass bei einem freiem Funkkanal ständig ein lästiges Grundrauschen zu hören ist, solange nicht gesendet wird. Die Rauschsperre ist für normale Empfangsbedingungen bereits voreingestellt. Bei schwachen Signalen kann es manchmal notwendig sein, die Rauschsperre vorübergehend zu öffnen. Dazu drücken Sie während des Empfangs die seitliche Taste **Func / M** etwas länger als ½ Sekunde und halten diese solange gedrückt, wie es notwendig ist.

Wenn Sie möchten, können Sie auch den Punkt, an dem die Rauschsperre öffnet, von der Werkseinstellung abweichend programmieren:
Drücken Sie die Taste **SQ** (=Squelch). Im Display sehen Sie den eingestellten Wert (7 bis 0) Dabei bedeutet 0 geringste und 7 höchste Ansprechempfindlichkeit (bereits mit geöffneter Rauschsperre). Mit Hilfe von ▲ oder ▼ verändern Sie die Squelcheinstellung. Bei Stufe 7 bleibt die Rauschsperre gerade dauernd geöffnet, bei 6 oder spätestens 5 sollte die Rauschsperre schließen, vorausgesetzt, Sie befinden sich mit Ihrem Gerät an einem störungsfreien Standort. Werkseinstellung ist Stufe 5. Die Einstellung wird automatisch gespeichert, sobald Sie 10 Sekunden lang keine Taste mehr betätigt haben. Sie können aber auch mit einem kurzen Antippen der Sendetaste die Einstellung wieder verlassen

Hinweis: Computer, elektrische oder elektronische Geräte oder Maschinen können -je nach Abstand von Ihrem Funkgerät - unter Umständen den Empfang empfindlich stören.
Da Ihr SPORTY-FAMILY einen hochempfindlichen Empfänger besitzt, sind solche Störeffekte in unmittelbarer Nähe normal und unvermeidbar. Versuchen Sie daher, bei Störeffekten einen möglichst großen Abstand zu solchen Geräten einzuhalten und halten Sie Ihr Funkgerät so in der Hand, dass die Antenne frei abstrahlen kann.

Rufton aussenden
Lampentaste länger als 0.5 Sekunden lang drücken. Das Gerät sendet dann einen Rufton an die Gegenstation aus, der dort ähnlich wie eine Telefonklingel aus dem Lautsprecher tönt.

Beleuchtung
Ein **kurzes Antippen** der seitlichen **Lampentaste** schaltet die Displaybeleuchtung für jeweils maximal 5 Sekunden ein bzw. wieder aus.
Dauerbeleuchtung erreichen Sie so: zuerst Funktionstaste **Func / M** drücken, anschließend Lampentaste antippen.

Tastatursperre
Damit Sie nicht ungewollt Kanäle oder wichtige Einstellungen verändern, während Sie Ihr Funkgerät in der Tasche tragen, können Sie mit einem kurzen Antippen der Schlüsseltaste alle Tasten mit Ausnahme der Sende-, der Beleuchtungs- und der On/Off-Taste sperren.
Sie geben die Tasten wieder frei, wenn Sie erneut die Schlüsseltaste betätigen. Auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten des Geräts arbeiten alle Tasten wieder normal.

Alarmfunktionen
In diesem Kapitel finden Sie die besonderen Funktionen des Sporty Family 2 als Alarmmelder.

Alarm-Mode
Ihre Funkgeräte lassen sich auch als Funk-Alarmanlage verwenden. Dazu wird bei den paarweise erhältlichen Sporty-Family 2 Sets gleich ein passender Schock-Alarmsensor mitgeliefert.
Beim Betrieb als Alarmanlage arbeitet jeweils ein Gerät als Alarmsensor und das andere Gerät als Alarmempfänger. Besonders interessant ist die Alarmfunktion als Auto- oder Einbruch-Alarmanlage. Aber auch andere Überwachungsmöglichkeiten in Verbindung mit dem mitgelieferten Schock-Sensor sind denkbar.

Vorbereiten des Alarmsensors:

Bevor Sie eines Ihrer Funkgeräte auf den Alarmbetrieb umstellen, stellen Sie sicher, dass beide Geräte auf den gleichen Kanal eingestellt sind. Am besten testen Sie die Funkverbindung und schalten Sie dann dasjenige Funkgerät, was zum Alarmsender werden soll, wieder aus.

- Plazieren Sie den mitgelieferten Schocksensor an einer passenden Stelle an der Autokarosserie, z.B. Fensterscheibe, Innenseite der Tür oder der Karosserie.

- Stecken Sie den Stecker des Schocksensors in die Mikrofonsteckdose des für den Alarmsenders vorgesehenen Funkgeräts.

- Halten Sie beim Einschalten **(On/Off)** des Alarmsenders die Alarmtaste **(Alarm)** zusätzlich mitgedrückt. Dadurch stellt sich das Funkgerät auf den Alarm-Mode ein. Im Display erscheint **AA**.

- Wenn Sie die Empfindlichkeit des Sensors verändern wollen, drücken Sie noch einmal die Alarmtaste und verändern Sie mit ▲ oder ▼ die Empfindlichkeit des Sensors. Den besten Wert sollten Sie beim ersten Benutzen ausprobieren: Wert **0** ist unempfindlich, Wert **7** sehr empfindlich. Normalwert ist **4.**

Nach etwa 1 Minute stellt sich das Gerät scharf. Bei einem Geräusch, wie es beim gewaltsamen Öffnen der Autotür auftritt, spricht der Sensor an. Sie hören dann im anderen Funkgerät ein Alarmklingeln.
Beim Alarmsender erscheint nach dem ersten Alarm **A1**. Bei weiteren Alarmen (frühestens nach 1 Minute) geht die Anzeige weiter bis zu maximal **A9**. Bei jedem Alarm wird ca. 30 Sekunden lang der Alarmton gesendet.

Hinweise:
Im Alarm-Mode und Baby -Mode braucht jeweils nur das jeweilige Sendegerät umgestellt zu werden. Das Empfangsgerät auf der Gegenseite bleibt, wie es als Sprechfunkgerät programmiert ist. Technisch ist das Alarmsystem nicht auf ein Gerätepaar beschränkt. Wenn mehrere Stellen überwacht werden sollen, oder wenn ein größerer Personenkreis alarmbereit sein soll, können sie auch mehrere Geräte als Sender oder Empfänger verwenden, vorausgesetzt, sie sind alle auf den gleichen Kanal geschaltet und sind innerhalb der Reichweite.

Baby-Mode

Während im Alarm-Mode ein externer Schock-Sensor Geräusche an das Funkgerät weitergibt und dieses plötzliche starke Geräusche als Einbruchsversuch auswertet, lässt sich im Baby-Mode das eingebaute Mikrofon als Geräuschmelder benutzen.

Nicht nur als Babymonitor, sondern auch zur Überwachung von kranken oder behinderten Personen oder einfach als Raummonitor lässt sich der Baby-Mode verwenden. Bei Geräuschen gibt das Gerät nicht nur Alarm, sondern es gestattet auch eine automatische Funkantwort in die Gegenrichtung! Bei der Babyüberwachung können Sie nach einem Alarm beruhigend auf das Kind einreden, bei kranken und behinderten Personen ist ein kurzes Gespräch möglich, ohne dass die überwachte Person eine Sendetaste drücken müsste.

Einschalten als Babymonitor (oder Geräuschmelder):

- beide Funkgeräte zuerst auf gleichen Kanal einstellen und Verbindung prüfen.
- Überwachungsgerät beim Baby ausschalten
- Überwachungsgerät mit gleichzeitigem Drücken der Tasten
  Baby und On/Off einschalten.
- Im Display erscheint **bb**.
- Überwachungsgerät neben der zu überwachenden Person aufstellen.

Da Kleinkinder relativ laut schreien, ist hier ein Abstand bis zu 1 m entfernt möglich. Um Kinder nicht der HF-Strahlung auszusetzen, kann auch ein externes Mikrofon (z.B. Clip-Mikrofon, Artikel-Nr. 42750) in der Nähe des Kinderbetts befestigt werden und das eigentliche Funkgerät weiter weg.

Nach frühestens 1 Minute kann der erste Alarm erfolgen, weil sich das Gerät erst mit Verzögerung scharf schaltet.

- Sobald ein Geräusch aufgenommen wird, was stark genug ist, sendet das Überwachungsgerät einen Alarmton an das andere Funkgerät.

- Danach wird automatisch für etwa 10 Sekunden das Mikrofon eingeschaltet und man kann die Geräusche aus dem Raum hören.

Ein Piepton zeigt an, dass jetzt die Übertragungsrichtung umgekehrt wird.

- Wenn Sie jetzt an Ihrem Abhörgerät die Sendetaste drücken, können Sie ca. 10 Sekunden lang zu Ihrem Baby bzw. der überwachten Person sprechen.

- Nach 10 Sekunden wird, falls das Baby immer noch schreit (bzw. Geräusche vorhanden sind) die Richtung wieder automatisch umgekehrt.

Dieser Ablauf kann sich automatisch bis maximal 3 mal wiederholen. Danach ist das Gerät wieder für 1 Minute abgeschaltet. Erst dann wird das Überwachungsgerät wieder scharfgeschaltet. Übrigens: Im Display des Sendegeräts können Sie später ablesen, wie oft Alarm in Ihrer Abwesenheit ausgelöst worden ist. (Anzeige b1 bis b9, darüber hinaus funktioniert die Alarmierung noch, wird aber nicht weiter hochgezählt)

Ausschalten des Baby-Modes

Beim Abschalten des Alarmsenders schaltet sich wieder die Normalfunktionen ein. Jedes Mal, wenn ein Gerät als Babymonitor oder Alarmgeber verwendet werden soll, müssen Sie die entsprechende Einschaltprozedur durchführen.

Ansprechempfindlichkeit für Baby-Mode einstellen
Im Lieferzustand ist der Babymonitor auf eine mittlere Geräuschempfindlichkeit eingestellt.
Wenn Sie mit dieser Empfindlichkeit nicht zurechtkommen, können Sie die Ansprechschwelle in 7 Stufen verändern:

- Baby-Mode einschalten (Im Display muß **bb** erscheinen)
- **Squelch/Alarm** drücken und mit ▲ oder ▼
  Ansprechwert zwischen **0** (unempfindlich) und **7** (sehr empfindlich) einstellen.

Der Normalwert (Voreinstellung) entspricht der Stufe **4**. Die jeweilige Empfindlichkeitseinstellung wird beim Ausschalten automatisch mitgespeichert.

Automatische Sprachsteuerung VOX
Das ist sozusagen die „Freisprecheinrichtung“ Ihres Sporty-Family 2. Immer dann, wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, zum Senden auf die Sprechtaste zu drücken, können Sie die Vox-Funktion wählen. Dazu gibt es viele Gelegenheiten: Beim Radfahren, Motorradfahren, auf Montage, beim Drachenfliegen, zur Raumüberwachung (Geräuschmelder ähnlich der Babymonitor-Funktion) und anderen Aktivitäten.
Allerdings: Im Gegensatz zum Handy, wo beide Partner auch mal gleichzeitig reden können, gibt es bei Funkgeräten nur einen Sprechkanal, den beide Partner nur abwechselnd benutzen können. d.h. senden kann immer nur einer, der andere hört während dieser Zeit zu.

Wie funktioniert die Sprachsteuerung?
Bei aktivierter Sprachsteuerung schaltet Ihr Funkgerät automatisch von Empfang auf Senden um, wenn Sie anfangen zu sprechen. Sie haben also alle Hände frei und brauchen keine Sendetaste mehr zu drücken. Das Senden sehen Sie am zusätzlichen Aufleuchten von "TX" im Display. Haben Sie Ihre Durchsage beendet, schaltet Ihr Funkgerät nach einer kleinen Verzögerung (Vox-Delay) automatisch wieder auf Empfang zurück. Dann sollten Sie ruhig bleiben und warten, bis die Gegenseite gesendet hat.
Fallen Sie niemals Ihrem Partner ins Wort, wie man es beim Telefonieren sonst so gerne tut!

Die richtige Sprechdisziplin
Die passende Sprachlautstärke ist Übungssache. Sie müssen mit möglichst gleichmäßiger Stimme in das Mikrofon sprechen und lange Sprechpausen vermeiden.
Probleme gibt es meist am Anfang einer Sendung: Die VOX-Schaltung muss erst erkennen, dass Sie sprechen, und dann umschalten. Dabei geht -prinzipbedingt- meist die **erste Silbe Ihrer Sendung verloren**. Man muss sich also angewöhnen, zuerst vielleicht ein unwichtiges Wort zu sprechen, bis der Sender eingeschaltet hat.

Motorradbetrieb
Bei niedrigen Geschwindigkeiten ist Voxbetrieb kein Problem, aber bei hohen Windgeräuschen wird es kritisch, unter Umständen sogar selbst dann, wenn man die Empfindlichkeit schon auf Minimum eingestellt hat. Hier hilft nur: Umschalten auf normale Sprechtaste oder Benutzen eines **Kehlkopfmikrofons (Typ X 18V, Artikel-Nr. 41950).** Kehlkopfmikrofone kommen aus der militärischen Luftfahrt, sie werden mit einem Bügel um den Hals getragen und nehmen die Sprachschwingungen über direkte Schallkopplung vom Kehlkopf auf, ohne dass andere Geräusche aufgenommen werden.
Aber: Wenn Sie beim Motorradfahren ein Halstuch tragen, gibt es große Probleme mit einem Kehlkopfmikrofon. Und: beim Kehlkopfmikrofon klingt die Stimme völlig anders. Ihr Funkpartner muss sich an den Klang gewöhnen und regelrecht üben, bis er Sie gut verstehen kann.

Das müssen Sie bei einem externen Vox-Mikrofon beachten
Die automatische Sprachsteuerung ist sowohl mit dem eingebauten, als auch mit einem externen Mikrofon möglich. Mit dem eingebauten Mikrofon sind Bedienung und Programmierung problemlos. Falls Sie ein externes Mikrofon für den Vox-Betrieb verwenden möchten, z.B. auf dem Motorrad oder als Handsfree-Kombination, sollten Sie die folgenden Punkte beachten: Für den externen Anschluß benötigen Sie ein **spezielles Mikrofon ohne Sendetaste** für den Vox-Betrieb.
Ein solches Mikrofon können Sie dann allerdings **nur im Vox-Betrieb** benutzen. In **allen anderen Betriebszuständen (auch beim Programmieren)** Ihres Sporty-Family müssen Sie ein solches Mikrofon ausstöpseln. Wenn Sie den Stecker nicht herausziehen, erkennt Ihr Funkgerät dieses Mikrofon als ein normales Mikrofon mit dauernd gedrückter Sprechtaste und reagiert dann entsprechend mit Dauersenden oder Sperre einer Funktion. Der Grund für dieses etwas umständliche Verhalten bei externen Mikrofonen

liegt in der gängigen Industrienorm, die dem Funkgerät bei Mikrofonen mit 2.5 mm Stecker leider keine Unterscheidungsmöglichkeit zwischen Vox und PTT-Mikrofon ermöglicht.

Hinweis zum Albrecht Motorrad Funk Set 42570
Dieses Set besteht aus einem Mikrofon, einem Außenohrhörer, einer Sendetaste und einem kleinen Schaltkasten, an dem alle Leitungen zusammengeführt werden. Dieses Funkset ist für Betrieb mit einer Sendetaste vorgesehen. Die Taste ist regensicher und wird am Motorrad (z.B. Lenker) mit Klettband montiert, Voxbetrieb mit Sporty-Family 2 ist mit diesem Set auch möglich, jedoch müssen Sie dazu den Schaltkasten herausnehmen und Mikrofon und Hörer direkt am Funkgerät einstecken, **nachdem** Sie das Funkgerät auf VOX geschaltet haben (siehe auch vorherigen Abschnitt).

Einschalten der Sprachsteuerung
Schalten Sie das Funkgerät ein. Drücken Sie

Func / M, danach 1 Sekunde lang die **Vox**–Taste

Im Display erscheint **VOX**, beim Sprechen zusätzlich **TX**

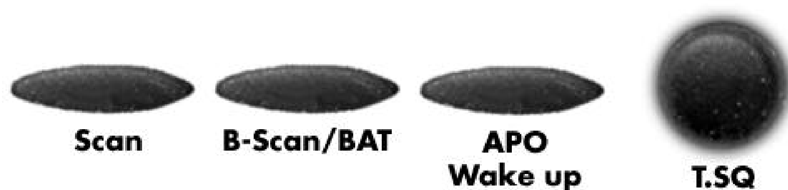
Die Sprachsteuerung schaltet sich automatisch ab, wenn das Gerät wieder mit dem **On/Off-**Knopf ausgeschaltet wird.

Einstellungen für die Sprachsteuerung
Für den Voxbetrieb sind mittlere Werte für Empfindlichkeit und Abfallverzögerung (Vox-Delay) voreingestellt, die den üblichen Erfahrungswerten mit Kopfhörer/Mikrofonkombinationen entsprechen. Diese Werte können auch in jeweils 10 Stufen verändert werden.
Die Vox-Empfindlichkeit bestimmt die Lautstärke, bei der die Vox einschaltet, die Abfallverzögerung bestimmt die maximal erlaubte Sprechpause zwischen zwei Worten, bevor die Vox wieder abschaltet.
So finden Sie individuelle Einstellungen, die auch nach dem Abschalten automatisch gespeichert bleiben:

- Gerät ausschalten
- Gerät mit gedrückt gehaltener **VOX** Taste wieder **einschalten**
- Taste(n) loslassen
- Im Display erscheint **A5** (voreingestellter mittlerer Wert)
- Jetzt verändern Sie mit ▲ oder ▼ die Ansprechempfindlichkeit zwischen **A0** (unempfindlich) und **A9** (sehr empfindlich)
- Drücken Sie jetzt die kurz die **Sendetaste**
- Anzeige im Display jetzt **D5** (voreingestellter mittlerer Wert)
- Mit ▲ oder ▼ verändern Sie jetzt die Abfallverzögerung (Vox-Delay) zwischen **D0** (kurz) und **D9** (lang)
- Verlassen der Einstellung und automatisches Abspeichern durch **Ausschalten** des Geräts.

Bitte beachten Sie auch hier, dass Sie ein externes Vox-Mikrofon erst dann einstecken, nachdem Sie alles programmiert haben.

Weitere Funktionen
Die Funktionen, die Sie im täglichen Gebrauch sicherlich nicht unbedingt benötigen, aber trotzdem interessant sind, haben wir auf die Zweitfunktionsebene gelegt.
Wenn Sie den zusätzlichen Aufkleber auf der Rückseite gesehen haben, werden Sie sicher schon festgestellt haben, dass die Tastenreihe des Sporty-Family 2 mehrfach belegt ist.



Die dort angezeigten weiteren Funktionen erreichen Sie, wenn Sie **zuerst** kurz die seitliche Funktionstaste **FUNC / M** drücken, und **danach** erst die entsprechende Taste. Im folgenden Text ist dies mit einem **+** Zeichen vermerkt.

Beispiel:

Func /M + Scan

bedeutet:
Zuerst die seitliche Taste **Func / M** drücken und wieder loslassen, danach **Scan** drücken.

Suchlauf nach belegten Kanälen (Scan)

Hiermit lassen Sie Ihr Funkgerät alle Kanäle nacheinander automatisch absuchen. Überall dort, wo Funkbetrieb festgestellt wird, bleibt der Suchlauf für ca. 5 Sekunden stehen und Sie können das Funkgespräch mithören.

Suchlaufstart

Func + Scan

Stoppen des Suchlaufs

1 x kurz Sendetaste drücken

Suchlauf nach freien Kanälen (B-Scan)

Sind alle Ihre Wunschkanäle mit Gesprächen belegt? Dann möchten Sie vielleicht Ihr Gerät einen freien unbelegten Kanal suchen lassen? Starten Sie den **Blank-Scan**-Mode (blank = frei, unbenutzt):

Suchlaufstart

Func + B-Scan

Stoppen des Suchlaufs

1 x kurz Sendetaste drücken

CTCSS-Codierung (Pilotton)

Unter CTCSS (Continuous Tone Coded Squelch System) verbirgt sich eine sehr effektive Codiermöglichkeit für Sie und Ihre Gesprächspartner. Dabei werden besonders tiefe und somit im Funkgerät unhörbare Töne mit übertragen, die auf der Gegenseite ausgewertet werden können. Der Lautsprecher der Gegenstation wird dann nur eingeschaltet, wenn eine Sendung mit genau dem richtigen Ton empfangen wird. Somit können Sie sich von anderen Funkteilnehmern auf dem gleichen Kanal abgrenzen und ein kleines, geschlossenes Funknetz bilden und werden durch nichts anders mehr gestört.
Ihr Sporty Family 2 beherrscht 38 verschiedene international genormte CTCSS-Töne und kann auf jedem Kanal frei programmiert werden. Das bedeutet, Sie können für jeden Kanal Ihre eigene Kombination festlegen, die dann auch beim Abschalten automatisch für später gespeichert wird.

Programmieren der CTCSS-Töne

Kanal auswählen

Func /M + T-SQ

Im Display erscheint eine Tonfrequenz, z.B. **67.0** (für 67.0 Hz)
Mit

▲ oder ▼

Frequenz aussuchen (zwischen 67.0 und maximal 192.8 Hz). Die Einstellungen bestätigen Sie mit

T-SQ

Im Display erscheint **T-SQ**
Damit ist die CTCSS Funktion auf dem eingestellten Kanal aktiviert
Drücken Sie zum Verlassen

1 x kurz die Sendetaste.

Wenn Sie später die Kanäle durchschalten, sehen Sie **T-SQ** im Display als Markierung bei allen Kanälen, die über CTCSS codiert sind.

Abschalten der CTCSS-Programmierung
Die CTCSS-Programmierung können Sie beliebig wieder aus- und einschalten. Schalten Sie auf den gewünschten Kanal. Ist dort CTCSS programmiert, sehen Sie im Display **T-SQ**. Über

Func M+T-SQ

gelangen Sie in das CTCSS-Menü. Jetzt sehen Sie zuerst die eingestellte CTCSS-Tonfrequenz.

Nochmaliges Drücken von

T-SQ

schaltet jetzt den CTCSS-Mode für den eingestellten Kanal ab. Im Display erlischt die Anzeige **T-SQ**. Drücken Sie **T-SQ** noch einmal, schaltet sich der Tonsquelch wieder ein.
Das Einstellmenü verlassen Sie wieder wie üblich durch ein kurzes Antippen der Sendetaste.

Automatischer Abschalt-Timer
Vergessen Sie öfter, Ihr Gerät abzuschalten, wenn es nicht mehr gebraucht wird? Dann ist die automatische Abschaltung (APO = Auto Power Off) die richtige Funktion. Mit der Tastenfolge

Func /M + APO

Aktivieren Sie die automatische Abschaltung. Im Display erscheint APO. Wenn Sie jetzt länger als 1 Stunde lang keine Taste mehr betätigen, schaltet sich Ihr Gerät einfach aus und verbraucht nicht länger Batteriestrom.

Übrigens: Ihr Funkgerät hat auch eine automatische **Power-Save-Funktion**, eine Stromsparschaltung, die oft mit der APO Funktion verwechselt wird. Hierbei wird das Gerät nicht vollständig abgeschaltet, sondern der Empfänger schaltet lediglich nicht gebrauchte Stufen periodisch ab, wenn längere Zeit nichts empfangen wird. Sobald aber wieder ein Signal empfangen wird, wird die volle Funktion sofort wieder hergestellt. Die Stromsparschaltung arbeitet bei Ihrem Sporty-Family 2 immer automatisch und kann nicht beeinflusst werden.

Wake-Up-Funktion
Damit ist ein automatisches Wecksignal und Wiedereinschalten nach einer bestimmten Zeit gemeint. Wenn Sie z.B. die nächsten 30 Minuten keinen Anruf erwarten und erst danach wieder empfangsbereit sein müssen, wählen Sie die automatische Wake-Up-Funktion.

Func / M + Wake up (Taste länger als 1 sec lang drücken)

Das Display zeigt zunächst

030

Dies bedeutet: Wenn Sie jetzt nichts mehr verstellen, schaltet sich das Gerät nach ein paar Sekunden aus und nach 30 Minuten automatisch wieder ein. Diese Zeit können Sie jetzt noch mit ▲ oder ▼ in Schritten

von **5 Minuten** bis auf **800 Minuten** (Anzeige **80o**) verändern, solange sich das Gerät noch nicht abgeschaltet hat.

Nach der eingestellten Zeit meldet sich das Gerät mit einer Tonfolge, um Sie zu wecken. Diese Melodie ertönt solange, bis Sie einmal kurz die **On/Off**-Taste antippen.

Tastatur-Bestätigungstöne aus bzw. wiedereinschalten
Ihr Funkgerät bestätigt normalerweise Ihre Eingaben mit hohen und tiefen Tönen. Sind diese nicht erwünscht, können Sie diese auch abschalten:
Funkgerät zunächst ausschalten. Schalten Sie Ihre Gerät wieder ein, aber halten Sie gleichzeitig zusätzlich die Sendetaste gedrückt. Taste(n) loslassen.

On/Off und gleichzeitig **PTT**

Nun hören Sie keine Bestätigungstöne mehr. Das Wiedereinschalten der Tastaturtöne geht in der gleichen Weise.

Weitere Tips und Wissenswertes

Was ist ein LPD-Funkgerät überhaupt?
Die Abkürzung LPD stammt von dem englischen Begriff Low Power Device. Das sind Funkanlagen mit kleiner Sendeleistung (10 mW), die anmelde- und gebührenfrei von jedermann benutzt werden dürfen. Der Frequenzbereich dieser Funkgeräte liegt im 70 cm - UHF-Bereich von 433.075 MHz bis 434.775 MHz in der Sendeart Frequenzmodulation (FM). Dieser Bereich ist primär dem Amateurfunk zugewiesen, jedoch dürfen auch andere Personen diesen Frequenzbereich mitbenutzen. Bei insgesamt 69/ 137 Kanälen sollte es kein Problem sein, einen ungestörten Kanal zu finden. Erfahrungsgemäß verwenden Breitbandgeräte, wie Funk-Kopfhörer oder Garagentoröffner hauptsächlich die mittleren Kanäle. Im dicht bebauten Gebiet sind daher die unteren und die oberen Kanäle besonders zu empfehlen.

Gibt es Tips zur Reichweite ?
Die Reichweite eines LPD-Geräts kann sich in weiten Bereichen ändern, je nachdem wo und wie Sie die Geräte betreiben. Haben Sie völlig freie Sicht, so kann die Reichweite auf bis zu 2 km oder gar noch mehr ansteigen. Befinden Sie sich in einem Stahlbetonbau, ist unter Umständen schon bei 50 m die maximale Reichweite erreicht.
Erstaunlicherweise beeinträchtigen (ungetönte) Autoscheiben die Reichweite im UHF-Bereich kaum, so dass auch hintereinanderfahrende Fahrzeuge Funkkontakt zwischen ca. 1-2 km halten können.

Ist die Sendeleistung unbedenklich ?
Nach neuesten Erkenntnissen geht von 10 mW-Geräten keinerlei Gefahr in bezug auf Elektrosmog o.ä. aus. Die Probleme, die man zur Zeit bei D- und E-Netz Handy’s diskutiert, basieren auf Rechnungen und Forschungen auf der Basis von typischen Handy-Leistungen um 2 Watt, das ist 200 mal mehr als beim LPD-Gerät! Außerdem benutzen unsere LPD-Geräte die störarme Frequenzmodulation mit konstanter Sendeleistung (im Gegensatz zur steilflankigen Sendertaktung bei GSM-Handy's).
Sollten Sie trotzdem Bedenken haben: Informationen zu dem Thema sind beim Bundesamt für Strahlenschutz, Postfach 1001, D-38201 Salzgitter, erhältlich.

Was tun, wenn es mal nicht richtig funktioniert?
Ihr SPORTY-FAMILY ist professionell und nach dem neuesten Stand der Mikroelektronik gefertigt und sorgfältig qualitätsgeprüft. Wenn es trotzdem einmal zu Problemen kommen sollte, hilft Ihnen gerne der Albrecht-Kundendienst weiter.
Bevor Sie allerdings Ihr Gerät einschicken, können Sie selbst einige einfache Tests ausführen, vielleicht hat der vermeintliche Defekt eine ganz einfache Ursache?
Fehler können bei der Batterie und den Batteriekontakten vorkommen. Sind die Batterien noch voll? Sind sie richtig herum eingelegt, haben sie noch Kontakt oder sind vielleicht die Kontakte verschmutzt oder zu locker (reinigen bzw. nachbiegen)?

Haben Sie die Rauschsperre auf einen zu niedrigen Wert eingestellt?
Vielleicht hat sich aber auch der Mikroprozessor nach einer Störung oder Fehlfunktion "aufgehängt" oder das Display zeigt Unsinniges an? Dann versuchen Sie bitte einen "Reset". Dabei wird der Mikroprozessor auf die Werkseinstellung zurückgesetzt, evtl. Speicherungen gehen zwar verloren, aber höchstwahrscheinlich funktioniert anschließend Ihr Gerät wieder.

Reset auf Werkseinstellung:

- Gerät ausschalten (notfalls durch Entnehmen und Wiedereinlegen der Batterien)
- seitliche Funktionstaste (**Func / M**) drücken und gedrückt halten.
- Gerät mit **On / Off**-Taste einschalten
- Funktionstaste wieder loslassen.

Wenn alles in Ordnung ist, startet dann Ihr Gerät wieder auf Kanal 1 mit der Grundeinstellung für Rauschsperre, Alarmfunktionen und Voxparametern.

Unser Servicetip
In den meisten Fällen arbeitet nach einem Reset das Gerät wieder einwandfrei. Wenn nicht, bleibt Ihnen leider nur der Weg zum Service. Bitte versuchen Sie nicht, Ihr Gerät selbst zu Öffnen oder zu reparieren. Überlassen Sie alle Arbeiten nur qualifizierten Fachleuten, die im Umgang mit Mikroelektronik und Hochfrequenztechnik erfahren sind. Bei nicht qualifiziertem Umgang mit der Elektronik Ihres Sporty-Family 2 sind irreparable Schäden nicht auszuschließen.

Technische Daten

Allgemeines:

Frequenzbereich		433.0750 – 434.7750 MHz
Kanäle		69 /137
Frequenzraster		25/12.5 kHz

Stromversorgung

Betriebsspannung		2.6 bis 3.5 Volt DC
Stromverbrauch	RX, Stromsparschaltung aktiv	ca. 17 mA
	RX, Squelch geschlossen	ca. 26 mA
	RX, Squelch offen	ca. 35 mA
	Senden	ca. 60 mA

Sender

Sendeart (Schmalband-FM)		16KF3E
Mikrofonimpedanz 2.5 mm Stecker Mono		600 Ohm – 1 kOhm
Mikrofonempfindlichkeit		ca. 5 mV für 2.5 kHz Hub
Max. Frequenzhub Sprache (Begrenzereinsatz)		ca. 5 kHz
Sendeleistung (Strahlungsleistung, ERP)		10 mW entspr. EN 300 220-1

Empfänger

Lautsprecheranschluß	3.5 mm Stecker Mono	8-16 Ohm, ca. 0.15 Watt
Empfangsprinzip		Doppelsuper
1. Zwischenfrequenz		21.4 MHz
2. Zwischenfrequenz		455 kHz
Empfängerempfindlichkeit bei 12 dB SINAD		ca. 0.18 µV Eingangsspannung
Empfindlichkeit bei 20 dB SINAD		ca. 0.3 µV Eingangsspannung
Nachbarkanalselektion bei 25 kHz Abstand		ca. 60 dB

Nützliches Zubehör

Mikrofone und Kopfhörerkombinationen

Ihr Funkgerät hat auf der Oberseite Anschlußbuchsen für ein externes Mikrofon und einen Kopfhörer/Kleinlautsprecher. Außer dem mitgelieferten Alarmsensor können Sie beispielsweise Albrecht-Motorrad-Sprechgarnituren und andere externe Mikrofon-Hörerkombinationen anschließen. Dieses Zubehör ist im gut sortierten Fachhandel erhältlich. Einen Fachhändlernachweis können Sie ggf. bei Albrecht anfordern oder im Internet auf der Albrecht-Homepage abrufen.

Mikrofon-Kopfhörerkombinationen, verwendbar bei nicht im Funkgerät aktivierter Vox-Schaltung

Motorrad-Funkset
spezielle Motorrad-Mikrofon/Hörer-Kombination
mit wassergeschützter Sendetaste (PTT),
Art.-Nr. 42570

Motorrad Set 513 VOX wie Motorrad Funk Set, jedoch ohne Sendetaste (PTT),
Art.-Nr. 42566

HM 110 VOX
Kopfhörer-Sprechgarnitur, mit/ohne Sendetaste (PTT),
Art.-Nr. 41850

BM 513 VOX
spezielle Motorrad-Mikrofon-/Hörer Kombination
mit/ohne Sendetaste (PTT),
Art.-Nr. 4256

X 17
Kehlkopfmikrofon mit Ohrhörer, mit Sendetaste (PTT),
optimal für Helmeinsatz,
Art.-Nr. 41900

Außen-Ohrhörer
wird außen am Ohr getragen, 1,50 m Anschlußkabel,
z.B. für den Motorradeinsatz,
Art.-Nr. 71410

Ohrhörer mit flexibler, weicher Ohr-Gummischlaufe,
Art.-Nr. 71450

MH 900 PTT
Kopfhörer-Mikrofon-Kombination, mit Sendetaste (PTT),
damit Ihnen die Hände (fast) nicht gebunden sind,
Art.-Nr. 42650

OM 921 PTT
Im-Ohr-Mikrofon, Ohrhörer mit Sendetaste (PTT),
Art.-Nr. 42680

HM 500 B
kleiner Ohrhörer mit im Clip eingebauter
Sendetaste (PTT),
Art.-Nr. 42700

Mikrofon-Kopfhörerkombinationen, ***nur verwendbar bei im Funkgerät aktivierter Vox-Schaltung, nicht im Normalbetrieb benutzbar:***

MH 900 V
wie MH 900 P jedoch ohne Sendetaste (PTT),
Art.-Nr. 42665

X 18 V
Kehlkopfmikrofon mit Ohrhörer, ohne Sendetaste (PTT),
optimal für Helmeinsatz,
Art.-Nr. 41950

OM 921 V
Im-Ohr-Mikrofon ohne Sendetaste (PTT),
Art.-Nr. 42688

BM 5 V Set
Mikrofon-/Außenohrhörer-Set für den Motorradhelm
ohne Sendetaste (PTT),
Art.-Nr. 42576

CM 7 V Set
Clipmikrofon und Außenohrhörer ohne
Sendetaste (PTT),
Art.-Nr. 42751

BM 5 V
Mikrofon für den Motorradhelm, ohne
Sendetaste (PTT),
Art.-Nr. 42575

CM 7 V
Clipmikrofon, ohne Sendetaste (PTT), auch für Babyüberwachung
geeignet
Art.-Nr. 42750

Sonstiges Zubehör für Sporty-Family 2

Standlader
Das Sporty-Family 2 mit 3 handelsüblichen
1,2 V NiCd-Akkus Mignon bestücken und zum Laden
in den Standlader stellen,
Art.-Nr. 29302

Ledertasche
ein attraktiver Schutz für das Sporty-Family 2,
Art.-Nr. 29303

Wasser- Schutztasche
spritzwasserschützende Klarsichttasche -
ideal für Strand, Boot etc.,
Art.-Nr. 29010

Kanalnummern und Frequenzen

Kanal	Frequenz (MHz)	Kanal	Frequenz (MHz)
1	433.0750	36	433.9500
2	433.1000	37	433.9750
3	433.1250	38	434.0000
4	433.1500	39	434.0250
5	433.1750	40	434.0500
6	433.2000	41	434.0750
7	433.2250	42	434.1000
8	433.2500	43	434.1250
9	433.2750	44	434.1500
10	433.3000	45	434.1750
11	433.3250	46	434.2000
12	433.3500	47	434.2250
13	433.3750	48	434.2500
14	433.4000	49	434.2750
15	433.4250	50	434.3000
16	433.4500	51	434.3250
17	433.4750	52	434.3500
18	433.5000	53	434.3750
19	433.5250	54	434.4000
20	433.5500	55	434.4250
21	433.5750	56	434.4500
22	433.6000	57	434.4750
23	433.6250	58	434.5000
24	433.6500	59	434.5250
25	433.6750	60	434.5500
26	433.7000	61	434.5750
27	433.7250	62	434.6000
28	433.7500	63	434.6250
29	433.7750	64	434.6500
30	433.8000	65	434.6750
31	433.8250	66	434.7000
32	433.8500	67	434.7250
33	433.8750	68	434.7500
34	433.9000	69	434.7750
35	433.9250		



Kommunikationstechnik aus Norddeutschland

Dovenkamp 11 D – 22952 Lütjensee
Service-Telefon 04154/ 849-180 Fax 04154/ 849-288
Service-e-mail: service@albrecht-online.de
http://www.albrecht-online.de